

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0501/07</b>	<b>Datum</b> 17.10.2007
<b>Eigenbetrieb I</b>	<b>SAB</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	30.10.2007	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss SAB	13.11.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.12.2007	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Wirtschaftsplan 2008 Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

### **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan 2008 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Magdeburg wird entsprechend den Anlagen wie folgt festgesetzt und beschlossen:

Im Erfolgsplan mit einem Jahresgewinn in Höhe von 1.347.400 EUR, Erträgen in Höhe von 32.359.300 EUR und Aufwendungen in Höhe von 31.011.900 EUR.

Im Vermögensplan mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 5.731.800 EUR.

Die mittelfristige Finanzplanung 2007 – 2011 wird zu Kenntnis genommen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
X		2008				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr							
	keine							
Euro		Euro		Euro		Euro		

Wirtschaftsplan Jahr 2008				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan/Invest. Programm			
veranschlagt:				veranschlagt:				veranschlagt:			
								Bedarf:			
								Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
Erfolgsplan				Vermögensplan							
2008	mit	2.397.500	Euro		mit		Euro				
				mit				Euro			

### Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr							
	keine							
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan/Invest. Programm			
veranschlagt: X				veranschlagt:				veranschlagt:			
Bedarf:				Bedarf:				Bedarf:			
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
2008	mit	2.397.500	Euro		mit		Euro				
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

1.70010.715 200.5                      7.800 EUR  
1.70010.715 000.9                      131.800 EUR  
1.63000.511 000.5                      2.257.900 EUR

Gesamt:                                      2.397.500 EUR

Eigenbetrieb	Sachbearbeiterin Frau Bohne (5 40 46 31)	
--------------	---	--

Eigenbetriebsleiterin	Doris König (5 40 46 00)	Unterschrift
-----------------------	--------------------------	--------------

**Begründung:**

Der Eigenbetrieb SAB legt den Wirtschaftsplan 2008, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht, zur Beschlussfassung vor.

Die Gliederung des Erfolgs- und Vermögensplanes sowie der weiteren Wirtschaftsplanteile ist nach den Formblättern der Eigenbetriebsverordnung, die gemäß § 2 Übergangsvorschriften des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Kommunen im Land Sachsen-Anhalt anzuwenden ist, erfolgt. Daraus folgt auch die Darstellung solcher Gliederungspunkte, die für den SAB im Planjahr 2008 nicht zutreffen.

Der Erfolgsplan enthält sämtliche voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Kfz-Werkstatt und für die Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen. Die kalkulierten Aufwendungen und Erlöse für die Straßenreinigungs- und Abfallgebühren wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes eingearbeitet. Im Saldo des Erfolgsplanes, der wie die Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt ist, entsteht ein handelsrechtlicher Jahresgewinn von 1.347.400 EUR.

Die Erlöse im Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung entsprechen den geplanten Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung aus den vorliegenden Gebührenkalkulationen.

Im Vermögensplan bilden den Schwerpunkt die Fahrzeugbeschaffungen, die Baumaßnahmen auf der Deponie (Umladestation für Abfälle) und für den Bereich Straßenreinigung (Büro- und Sozialgebäude einschließlich Erschließungsanlagen).

Für den Betriebszweig Abfallwirtschaft ist die Beschaffung von Fahrzeugen in Höhe von 1.060.000 EUR und für den Betriebszweig Straßenreinigung in Höhe von 227.200 EUR vorgesehen.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist in der Investitionsplanung 2008 – 2011 enthalten.

Für das Wirtschaftsjahr 2008 werden für Stilllegungs- und Rekultivierungsmaßnahmen auf der Altdeponie und der Deponieerweiterung Hängelsberge Rückstellungen in Höhe von 119.000 EUR aufgewendet.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2007 – 2011 wird zur Kenntnis gegeben. Kreditaufnahmen sind für die Wirtschaftsjahre 2008 – 2011 nicht vorgesehen.

Durch das Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 20. Dezember 2005 wurde u. a. das Eigenbetriebsgesetz dahingehend geändert, das der Wirtschaftsplan mit dem Teil, der die Festsetzungen der Gesamtbeträge Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplanes, die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzierungsplanes sowie die Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen enthält, im Bekanntmachungsorgan (hier Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg) bekannt zu machen ist. Der gesamte Wirtschaftsplan ist an sieben Tagen auszulegen, in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen. Enthält der Wirtschaftsplan genehmigungspflichtige Bestandteile, darf er erst nach der Genehmigung öffentlich bekannt gegeben werden.

Der Wirtschaftsplan des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile und wird nach Beschlussfassung öffentlich bekannt gegeben.

**Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg**

Wirtschaftsplan 2008

Mittelfristige Finanzplanung 2007 – 2011

Stellenübersicht 2008

## Erfolgsplan 2008

	Plan 2008 EUR	Plan 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>25.718.500</b>	<b>26.257.700</b>	<b>24.461.956,39</b>
1.1. Abfallgebühren	19.856.800	19.518.700	19.055.509,25
1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponien	1.162.400	1.780.900	776.841,52
1.3. Straßenreinigungsgebühren	1.767.000	1.820.800	1.648.716,11
1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	103.000	99.600	107.568,59
1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.257.900	2.506.000	2.325.137,10
1.6. Werkstattleistung für Ämter der Stadt	571.400	531.700	548.183,82
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>5.839.800</b>	<b>6.706.600</b>	<b>7.042.129,03</b>
2.1. Erlöse Papiervermarktung	1.004.300	1.004.300	1.002.581,62
2.2. Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	323.300	323.300	336.025,96
2.3. Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	407.500	407.500	407.540,04
2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	139.600	174.200	158.398,92
2.5. Müllverbrennungskosten Ohrekreis/Bördekreis	3.650.000	4.300.000	3.644.602,56
2.6. Sonstige Erlöse	315.100	497.300	1.492.979,93
<b>Erträge</b>	<b>31.558.300</b>	<b>32.964.300</b>	<b>31.504.085,42</b>
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>12.958.500</b>	<b>13.541.100</b>	<b>12.751.062,78</b>
davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.877.600	1.812.400	1.722.636,94
davon Aufwendungen für bez. Leistungen durch SAB	7.430.900	7.428.700	7.383.823,28
davon Müllverbrennungskosten Ohrekreis/Bördekreis	3.650.000	4.300.000	3.644.602,56
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>10.741.200</b>	<b>10.482.200</b>	<b>10.338.090,12</b>
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>3.569.800</b>	<b>3.599.300</b>	<b>3.338.530,78</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.223.300</b>	<b>3.523.700</b>	<b>3.465.775,09</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>801.000</b>	<b>392.100</b>	<b>878.265,27</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>323.100</b>	<b>235.800</b>	<b>359.590,77</b>
<b>Ergebnisse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.543.400</b>	<b>1.974.300</b>	<b>2.129.301,15</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>128.000</b>	<b>128.000</b>	<b>110.346,31</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>68.000</b>	<b>67.100</b>	<b>57.227,62</b>
<b>11. Jahresgewinn</b>	<b>1.347.400</b>	<b>1.779.200</b>	<b>1.961.727,22</b>

Nachrichtlich:	Plan 2008 EUR	Plan 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<u>Behandlung des Jahresverlustes</u>			
a) Entnahme aus zweckgebundener Rücklage		365.900	876.109,09
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage	77.850		
b) Zuführung zur allgemeine Rücklage	64.050	1.016.100	1.564.704,73
Entnahme aus allgemeiner Rücklage			
c) Vortrag auf neue Rechnung	0	4.200	76.429,42
d) zur Abführung an den Vermögenshaushalt des Aufgabenträgers (Verzinsung EK)	1.205.500	1.133.200	1.349.561,00

### **Erläuterungen zum Erfolgsplan 2008**

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, der eigenen Kfz-Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 1.347.400 EUR ab.

#### **I. Erträge**

##### **1. Umsatzerlöse**

###### 1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben. Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Restabfälle	17.274.200 EUR
Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.594.400 EUR
Gebühreneinnahmen Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	39.600 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	802.500 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr (Sperrmüll, Gartenabfälle)	76.300 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr (Baustellenabfälle, Bodenaushub)	40.000 EUR
Gebühreneinnahmen Abfallsäcke	10.700 EUR
Gebühreneinnahmen Behältertausch, Reinigung	19.100 EUR
<b>Abfallgebühren gesamt</b>	<b>19.856.800 EUR</b>

### 1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung auf der Deponie

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung auf der Deponie beinhalten die Anlieferungen auf den Abfallentsorgungsanlagen der Stadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden.

Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie werden Gebühreneinnahmen von 133.400 EUR erwartet.

Die Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage entsprechen den Schätzungen der Abfallgebührenkalkulation und sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Abfallart	Anlieferung Masse Gebühren- Kalkulation - t -	Gebühr je t - EUR -	Gebühren- aufkommen Fremdanlieferer 2008 - EUR -
Sperrmüll	15	52,80	792,00
Garten u. Parkabfälle	45	40,50	1.822,50
Ablagerung Deponie	5.310	48,60	259.066,00
Verbrennung	4.050	148,60	601.830,00
Besondere Abfälle zur Ablagerung	1.380	105,30	145.314,00
<b>Gebührenaufkommen</b>			<b>1.007.824,50</b>

Für die Unterhaltung und den Betrieb der Deponie benötigte Abdeckmaterialien werden Anlieferungen im Wertumfang von 21.100 EUR (von Schadstoffen unbelastete Abfälle) erwartet.

### 1.3. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahmen für die Straßenreinigung werden auf Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt.

Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 1.767.000 EUR eingeplant.

### 1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Papierkorbentleerungen	88.000 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen	15.000 EUR

Für die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten im Wirtschaftsjahr 2008 je Entleerung 1,60 EUR berechnet.

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 103.000 EUR eingeplant.

### 1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/ Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2008 in Höhe von 2.257.900 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Stadt, als Träger des Eigenbetriebes, an den SAB zu zahlen.

### 1.6. Werkstattleistungen für Ämter Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 60,12 EUR zugrunde. Reparaturleistungen der Werkstatt für die Ämter der Stadt werden im Umfang von 571.400 EUR erwartet.

Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

## **2. Sonstige betriebliche Erträge**

### 2.1. – 2.3. Erlöse Altpapiersammlung und Altpapierverwertung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton – PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD AG und weitere Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen.

Für das Einsammeln dieses Anteils, für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten erstattet. Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

### 2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für diese Aufgabe (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter).

Kostenerstattung Stadt Bewirtschaftung	131.800 EUR
Kostenerstattung Stadt Verwaltung	7.800 EUR



### 2.5 Müllverbrennungskosten Ohrkreis/Bördekreis

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Börde- und Ohrekreis aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee. Die entsprechenden Kosten werden daher unter 3. Materialaufwand erfasst und dem Börde- und Ohrekreis entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge entstehen.

### 2.6. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch die Verwertung von Abfall (Schrotterlöse), dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens und der Leistungsabrechnung der Fachkraft für Arbeitssicherheit gegenüber anderen Eigenbetrieben erzielt. In dieser Position sind auch die periodenfremde Erträge enthalten.

### 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB (darunter für die Nachsorgekosten der Deponie) enthalten. Die Anlage der Finanzanlagen wird durch die Stadtkasse vorgenommen.

## **II. Aufwendungen**

Die Planung der Aufwendungen der Betriebszweige wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2006, des Planansatzes 2007 und der mittelfristigen Finanzplanung 2006 – 2010 vorgenommen.

### 3. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für Abfallverwertung, die Fremdleistung für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Heizöl, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz und Dienst- und Schutzbekleidung.

### 4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten enthalten.

Bei der Planung wurde von den Tarifierhöhungen auf Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst vom 13. September 2005 ausgegangen.

Im Wirtschaftsjahr 2008 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung.

Nach erfolgreicher Ausbildung 2008 (drei Auszubildende) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung befristete Arbeitsverträge für mindestens sechs Monate bis zu einem Jahr anbieten.

5. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter, der vorgesehenen Investitionen 2008 und der zu erwartenden Ablagerungsmengen auf der Deponie Hängelsberge berechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position ist u. a. die Bildung der Rückstellungen für die Nachsorgekosten der Deponie Hängelsberge mit 199.900 EUR enthalten.

Des Weiteren sind hier die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Telefonkosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung u. a. geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt, werden hier 274.000 EUR eingestellt.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für laufende Kredite in Höhe von 66.400 EUR und Zinsen auf streitige Forderungen im Zusammenhang mit der Deponieerweiterung Hängelsberge in Höhe von 256.700 EUR.

9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

1.543.400 EUR

10. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Für den Anteil der wirtschaftlichen Tätigkeit bei der Papiersammlung wird der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb Körperschafts- und Gewerbesteuer entrichten.

11. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 68.000 EUR enthalten.

12. Jahresgewinn

1.347.400 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2008. Die Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert.

### Vermögensplan 2008

#### Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2008 EUR	Plan 2007 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen		
3	Jahresgewinn	1.347.400	1.779.200
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen		
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	1.170.000
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge		
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	814.600	0
8	Kredite	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0
	b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.569.800	3.599.300
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren		
13	Finanzierungsmittel insgesamt	5.731.800	6.548.500

### Vermögensplan 2008

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz 2008		Planansatz 2007	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung	Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.989.200		3.636.600	
	für Straßenreinigung	1.293.800		1.161.600	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.050.000		610.000	
	davon: Fahrzeuge	227.200		535.200	
	davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.600		16.400	
	für Abfallentsorgung	2.647.600		2.429.500	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	850.000		650.000	
	davon: Fahrzeuge	1.060.000		1.320.000	
	davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung	737.600		459.500	
	für Kfz-Werkstatt	47.800		45.500	
	davon: Fahrzeuge	0		0	
	davon: Maschinen	0		0	
	davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.800		45.500	
2	Finanzanlagen	1.221.400		1.317.100	
3	Rückzahlung von Stammkap.	0		0	
4	Entnahme aus Rücklagen				
5	Jahresverlust	0		0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0		0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0		1.093.000	
9	Tilgung von Krediten	521.200		501.800	
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte				
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren				
	Finanzierungsbedarf				
12	insgesamt	5.731.800	0	6.548.500	0

## Erläuterungen zum Vermögensplan 2008

### 1. Einnahmen

3. Jahresgewinn 1.347.400 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

7. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen 814.600 EUR

Für die Deponieerweiterung Hängelsberge werden Rückstellungen in Höhe von 199.900 EUR gebildet und gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 33.000 EUR.

Für die Altdeponie Hängelsberge werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 733.700 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt für die Altdeponie eine Entnahme in Höhe von 86.000 EUR.

9. Abschreibungen 3.569.800 EUR

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2008, der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen und auf Grundlage des erwarteten Ablagerungsvolumen (verdichtet) auf der Deponie Hängelsberge.

### 2. Ausgaben

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 3.989.200 EUR

Sachanlagen Straßenreinigung	1.293.800 EUR
Sachanlagen Abfallentsorgung	2.647.600 EUR
Sachanlagen Kfz-Werkstatt	47.800 EUR

Für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind 2008 folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

- Abfallumladestation	800.000 EUR
- Bau Büro- und Sozialgebäude (Betriebshof Marschweg) einschließlich Erschließungsanlagen	1.050.000 EUR

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.010.000 EUR und für die Straßenreinigung in Höhe von 227.200 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Für das Jahr 2008 ist der Ankauf von Flurstücken des Bebauungsplanes Betriebshof Marschweg, die durch den Abfallwirtschaftsbetrieb bereits genutzt werden, vorgesehen (50.000 EUR).

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2008 – 2011 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen 1.221.400 EUR

Für das Jahr 2008 ist für die Deponieerweiterung eine Rückstellungsbildung in Höhe von 126.800 EUR und eine Entnahme in Höhe von 33.000 EUR vorgesehen.

Für die Altdeponie Hängelsberge werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 733.700 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt für die Altdeponie eine Entnahme in Höhe von 86.000 EUR.

Mit den Gebühreneinnahmen ist damit eine Finanzanlage in Höhe von 741.500 EUR notwendig.

9. Tilgung von Krediten 521.200 EUR

Von den gewährten Krediten ist im Wirtschaftsjahr 2008 der genannte Betrag zu tilgen.

**Stellenübersicht**

Sachgebiet	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2008	Ist-Besetzung 30.06.2007	Zahl der Stellen 2007
------------	---------------	-----------------------	--------------------------	-----------------------

**Betriebsleitung**

	AT	1	1	1
	5	1	0	1
	6		1*	

**Controlling, Planung Qualitäts- und Umweltmanagement, Deponiestillegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit**

	10	3	3	3
--	----	---	---	---

**Arbeitsschutz, Tourenplanung, Organisation**

	8	1	1	1
	9	1	1	1
	5	2	1	2
	6		1*	

**Personalrat**

	5	0	0	1
	6	1	1	0

Zwischensumme

10

10

10

**Deponiebetrieb, Wertstoff- u. Recyclinghöfe, Abfallannahme und Abfallverwertung, Containerabfuhr**

	12	1	1	1
	9	1	1	1
	6	2	0	2
	5	10	9,75	12
	4	10	10	10
	3	5	4	5
	8	0	1	0
	8		2*	

Zwischensumme

29

28,75

31

**Kaufmännische Abteilung**

	13	0	0	1
--	----	---	---	---

**Sachgebiet Vergaben, Personal, allgemeine Verwaltung, Organisation EDV**

	10	1	1	1
	5	1	0	1
	4	2	2	2
	6		1*	

**Sachgebiet Rechnungswesen, Kostenrechnung**

	10	1	0	0
	9	1	2*	1
	8	1	0	1
	6	1	1	1
	5	2	2	2

**Abfallrecht Anträge, Widersprüche**

	9	1	1	1
	6	1	1	1
	5	1	1	1

Sachgebiet	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2008	Ist-Besetzung 30.06.2007	Zahl der Stellen 2007
------------	---------------	-----------------------	--------------------------	-----------------------

**Abfallrecht, Abfallberatung u. -konzept, Schadstoffe, Wertstoffe**

	10	1	1	1
	9	4	4	4

Zwischensumme 18 17 18

**Straßenreinigung/ Winterdienst/ öffentliche Toiletten**

	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	22	22	23
	4	5	5	5
	3	38	41	41

Zwischensumme 70 73 74

**Restabfall- u. Bioabfallsammlung/Behälterdienst/Altpapiersammlung**

	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	35	36	35
	3	57	60	59
	2 Ü	6	5	6

Zwischensumme 103 106 105

**Sperrmüllsammlung**

	6	1	1	1
	5	10,75	11,75	9,75
	4	1,75	1,75	1,75
	3	12	11,75	11

Zwischensumme 25,5 26,25 23,5

**Kfz-Werkstatt**

	9	3	3	3
	8	1	1	1
	7	9	10	9
	6	5	5	6
	5	3	3	3
	4	2	1	2
	3	1	1	1

Zwischensumme 24 24 25

**Stellen gesamt**

	Zahl der Stellen 2008	Ist-Besetzung 30.06.2007	Zahl der Stellen 2007
	<b>279,5</b>	<b>285</b>	<b>286,5</b>

\* Abweichung im Ergebnis der Überleitung gemäß TVÜ-VKA



**Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**

Sachgebiet	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2008	Ist- Besetzung 30.06.2007	Zahl der Stellen 2007
1. Lehrjahr ab August	Ausbildungsvergütung	3	0	3
1./2. Lehrjahr	Ausbildungsvergütung	3	3	3
2./3. Lehrjahr	Ausbildungsvergütung	3	3	2
3. Lehrjahr bis Juli	Ausbildungsvergütung	3	2	2

**Mittelfristige Finanzplanung 2007 - 2011**  
**Erfolgsplan**

		2007	2008
		EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>26.257.700</b>	<b>25.718.500</b>
1.1.	Abfallgebühren	19.518.700	19.856.800
1.2.	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponie	1.780.900	1.162.400
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	1.820.800	1.767.000
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	99.600	103.000
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.506.000	2.257.900
1.6.	Werkstattleistung für Ämter Stadt	531.700	571.400
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>6.706.600</b>	<b>5.839.800</b>
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.004.300	1.004.300
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	323.300	323.300
2.3.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	407.500	407.500
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	174.200	139.600
2.5.	Müllverbrennungskosten Ohrekreis/Bördekreis	4.300.000	3.650.000
2.6.	Sonstige Erlöse	497.300	315.100
	<b>Erträge</b>	<b>32.964.300</b>	<b>31.558.300</b>
<b>3.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>13.541.100</b>	<b>12.958.500</b>
	davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe und bezogene Waren	1.812.400	1.877.600
	davon eigene Aufwendungen für bez. Leistungen	7.428.700	7.430.900
	davon Müllverbrennungskosten Ohrekreis/Bördekreis	4.300.000	3.650.000
<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>10.482.200</b>	<b>10.741.200</b>
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>3.599.300</b>	<b>3.569.800</b>
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.523.700</b>	<b>3.223.300</b>
<b>7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>392.100</b>	<b>801.000</b>
<b>8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>235.800</b>	<b>323.100</b>
<b>9.</b>	<b>Ergebnisse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.974.300</b>	<b>1.543.400</b>
<b>10.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>128.000</b>	<b>128.000</b>
<b>11.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>67.100</b>	<b>68.000</b>
<b>12.</b>	<b>Jahresgewinn</b>	<b>1.779.200</b>	<b>1.347.400</b>

**Mittelfristige Finanzplanung 2007 – 2011**  
**Erfolgsplan**

		2009	2010	2011
		EUR	EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>25.326.400</b>	<b>25.233.500</b>	<b>25.233.500</b>
1.1.	Abfallgebühren	19.799.900	19.800.700	19.800.700
1.2.	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponie	835.000	837.200	837.200
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	1.767.100	1.768.000	1.768.000
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	103.000	103.000	103.000
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.250.000	2.150.000	2.150.000
1.6.	Werkstattleistung für Ämter Stadt	571.400	574.600	574.600
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>6.303.800</b>	<b>6.139.600</b>	<b>6.134.600</b>
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.003.000	1.003.000	1.003.000
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	310.000	310.000	310.000
2.3.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	407.500	407.500	407.500
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	140.300	141.500	141.500
2.5.	Müllverbrennungskosten Ohrekreis/Bördekreis	3.832.500	3.837.000	3.837.000
2.6.	Sonstige Erlöse	610.500	440.600	435.600
	<b>Erträge</b>	<b>31.630.200</b>	<b>31.373.100</b>	<b>31.367.100</b>
<b>3.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>13.439.000</b>	<b>13.541.000</b>	<b>13.584.100</b>
	davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.827.200	1.904.700	1.937.800
	davon eigene Aufwendungen f. bez. Leistungen	7.779.300	7.799.300	7.809.300
	davon Müllverbrennungskosten Ohrekreis/ Bördekreis	3.832.500	3.837.000	3.837.000
<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>10.830.800</b>	<b>10.961.600</b>	<b>10.937.000</b>
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>2.619.700</b>	<b>2.463.800</b>	<b>2.492.300</b>
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.001.000</b>	<b>2.983.900</b>	<b>3.163.300</b>
<b>7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>801.000</b>	<b>801.000</b>	<b>801.000</b>
<b>8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>50.000</b>	<b>44.200</b>	<b>38.100</b>
<b>9.</b>	<b>Ergebnisse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.490.700</b>	<b>2.179.600</b>	<b>1.954.300</b>
<b>10.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b>11.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>57.000</b>	<b>52.200</b>	<b>52.200</b>
<b>12.</b>	<b>Jahresgewinn</b>	<b>2.283.700</b>	<b>1.977.400</b>	<b>1.752.100</b>

**Mittelfristige Finanzplanung 2007 – 2011**  
**Vermögensplan**

Finanzierungsmittel (Einnahmen in EUR)						
lfd. Nr.	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen					
3	Jahresgewinn	1.779.200	1.347.400	2.283.700	1.977.400	1.752.100
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen					
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	1.170.000	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnl. Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge					
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	814.600	1.516.200	1.542.200	1.717.100
8	Kredite	0	0	0	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.599.300	3.569.800	2.619.700	2.463.800	2.492.300
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren					
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.548.500	5.731.800	6.419.600	5.983.400	5.961.500

**Mittelfristige Finanzplanung 2007 – 2011**  
**Vermögensplan**

Finanzierungsbedarf (Ausgaben in EUR)						
lfd. Nr.	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte	3.636.600	3.989.200	3.294.600	1.874.200	1.637.100
	für Straßenreinigung	1.161.600	1.293.800	1.328.600	210.900	287.600
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	610.000	1.050.000	800.000	0	0
	davon: Fahrzeuge	535.200	227.200	505.700	193.100	267.100
	davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.400	16.600	22.900	17.800	20.500
	für Abfallentsorgung	2.429.500	2.647.600	1.920.500	1.615.500	1.305.500
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	650.000	850.000	0	0	0
	davon: Fahrzeuge	1.320.000	1.060.000	1.170.000	1.130.000	930.000
	davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung	459.500	737.600	750.500	485.500	375.500
	für Kfz-Werkstatt	45.500	47.800	45.500	47.800	44.000
	davon: Fahrzeuge	0	0	0	0	0
	davon: Maschinen	0	0	0	0	0
	davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.500	47.800	45.500	47.800	44.000
2	Finanzanlagen	1.317.100	1.221.400	2.981.000	3.959.400	4.168.600
3	Rückzahlung von Stammkap.					
4	Entnahme aus Rücklagen					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	1.093.000	0	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	501.800	521.200	144.000	149.800	155.800
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren					
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.548.500	5.731.800	6.419.600	5.983.400	5.961.500

## Investitionsplanung 2008-2011

### 1. Betriebszweig Straßenreinigung

<b>Baumaßnahmen</b>	<b>Wirtschaftsjahr 2008</b>	<b>Wirtschaftsjahr 2009</b>	<b>Wirtschaftsjahr 2010</b>
Planung/Bau Streugutlagerhalle			
Bau Büro- und Sozialgebäude	700.000 EUR	700.000 EUR	0 EUR
Erschließungsanlagen Marschweg	350.000 EUR	100.000 EUR	0 EUR
	<b>1.050.000 EUR</b>	<b>800.000 EUR</b>	<b>0 EUR</b>

#### **Wirtschaftsjahr 2008**

1 Transporter	48.700 EUR
2 Papiersammelfahrzeuge	113.500 EUR
1 Weedcleaner mit Trägerfahrzeug	65.000 EUR
<b>Fahrzeuge 2008</b>	<b>227.200 EUR</b>

Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.400 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.100 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	3.100 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2008</b>	<b>16.600 EUR</b>

**Gesamtausgaben Investitionen 2008** **1.293.800 EUR**

#### **Wirtschaftsjahr 2009**

1 Kleinstkehrmaschine	134.500 EUR
1 Großkehrmaschine	184.600 EUR
1 LKW mit WD-Ausrüstung	186.600 EUR
<b>Fahrzeuge 2009</b>	<b>505.700 EUR</b>

PC-Technik/Software	6.200 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.500 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.100 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	3.100 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2009</b>	<b>22.900 EUR</b>

**Gesamtausgaben Investitionen 2009** **1.328.600 EUR**

**Wirtschaftsjahr 2010**

1 Transporter	50.200 EUR
1 Kleinbus für manuelle Straßenreiniger	38.700 EUR
1 Papiersammelfahrzeug	56.400 EUR
2 Winterdienstaufbauten für Multicar	47.800 EUR
<b>Fahrzeuge 2010</b>	<b>193.100 EUR</b>

Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.400 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.700 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	3.700 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010</b>	<b>17.800 EUR</b>

**Gesamtausgaben Investitionen 2010** **210.900 EUR**

**Wirtschaftsjahr 2011**

1 Großraumkehrmaschine	185.700 EUR
1 Weedcleaner mit Trägerfahrzeug	65.000 EUR
1 PKW	16.400 EUR
<b>Fahrzeuge 2011</b>	<b>267.100 EUR</b>

PC-Technik/Software	5.300 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.200 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	3.000 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2011</b>	<b>20.500 EUR</b>

**Gesamtausgaben Investitionen 2011** **287.600 EUR**

**2. Betriebszweig Abfallentsorgung**

	<b>Wirtschaftsjahr 2008</b>
<b>Baumaßnahmen</b>	<b>- EUR -</b>
Abfallumladestation Hängelsberge	800.000
Betriebshof Marschweg (Übernahme bereits genutzter Flurstücke)	50.000
	<b>850.000</b>

**Wirtschaftsjahr 2008**

1 Bioabfallfahrzeug	195.000 EUR
1 Müllpressfahrzeug	225.000 EUR
1 Sperrmüllfahrzeug	190.000 EUR
1 Detektionssystem zur Störstofferkennung	50.000 EUR
1 LKW Abroller	130.000 EUR
1 Transporter	30.000 EUR
3 PKW	65.000 EUR
1 Radlader	133.000 EUR
1 LKW mit Ladebordwand	42.000 EUR
<b>Fahrzeuge 2008</b>	<b>1.060.000 EUR</b>

PC Technik/Software	17.000 EUR
Technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen, Abfallbehälter	160.000 EUR
Bau Depotcontainerstellplatz (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze (ab 410 EUR)	50.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	400.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.600 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 bis 410 EUR)	24.000 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2008</b>	<b>737.600 EUR</b>

<b>Gesamtausgaben Investitionen 2008</b>	<b>2.647.600 EUR</b>
--	----------------------

**Wirtschaftsjahr 2009**

2 Müllpressfahrzeuge	440.000 EUR
1 Sperrmüllfahrzeug	190.000 EUR
1 Müllpressfahrzeug für Papiersammlung	220.000 EUR
1 LKW Absetzer	120.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	200.000 EUR
<b>Fahrzeuge 2009</b>	<b>1.170.000 EUR</b>

PC Technik/Software	30.000 EUR
Technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen, Abfallbehälter	160.000 EUR
Bau Depotcontainerstellplatz (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze (ab 410 EUR)	50.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	400.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 bis 410 EUR)	29.000 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2009</b>	<b>750.500 EUR</b>

<b>Gesamtausgaben Investitionen 2009</b>	<b>1.920.500 EUR</b>
--	----------------------



**Wirtschaftsjahr 2010**

2 Müllpressfahrzeuge	420.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	220.000 EUR
1 Müllpressfahrzeug für Papiersammlung	220.000 EUR
1 LKW Absetzer	120.000 EUR
1 Multicar	50.000 EUR
1 LKW mit Ladebordwand	100.000 EUR
<b>Fahrzeuge 2010</b>	<b>1.130.000 EUR</b>

PC Technik/Software	20.000 EUR
Technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen, Abfallbehälter	180.000 EUR
Bau Depotcontainerstellplatz (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze (ab 410 EUR)	50.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	130.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 bis 410 EUR)	24.000 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010</b>	<b>485.500 EUR</b>

**Gesamtausgaben Investitionen 2010** **1.615.500 EUR**

**Wirtschaftsjahr 2011**

2 Müllpressfahrzeuge	420.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	220.000 EUR
1 Sperrmüllfahrzeug	190.000 EUR
1 Möbeltransporter	100.000 EUR
<b>Fahrzeuge 2011</b>	<b>930.000 EUR</b>

PC Technik/Software	20.000 EUR
Technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen, Abfallbehälter	180.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	120.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 bis 410 EUR)	24.000 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010</b>	<b>375.500 EUR</b>

**Gesamtausgaben Investitionen 2010** **1.305.500 EUR**

### 3. Betriebszweig Kfz-Werkstatt

#### Wirtschaftsjahr 2008

Technische Geräte	10.300 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	9.500 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2008</b>	<b>47.800 EUR</b>

---

<b>Gesamtausgaben Investitionen 2008</b>	<b>47.800 EUR</b>
--	-------------------

---

#### Wirtschaftsjahr 2009

Technische Geräte	3.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	9.500 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2009</b>	<b>45.500 EUR</b>

---

<b>Gesamtausgaben Investitionen 2009</b>	<b>45.500 EUR</b>
--	-------------------

---

#### Wirtschaftsjahr 2010

Technische Geräte	10.300 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	9.500 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010</b>	<b>47.800 EUR</b>

---

<b>Gesamtausgaben Investitionen 2010</b>	<b>47.800 EUR</b>
--	-------------------

---

#### Wirtschaftsjahr 2011

Technische Geräte	10.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	9.000 EUR
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2011</b>	<b>44.000 EUR</b>

---

<b>Gesamtausgaben Investitionen 2011</b>	<b>44.000 EUR</b>
--	-------------------

---